

## Vorfreude auf Open Air wächst



Sven Ferstl, Jonathan Trüeb und Flo Mühlebach planen ein Open Air. (Bild: Viola Stäheli)

### **Am 8. August findet das Open Air «Rock The Roots» zum ersten Mal statt. Die drei Organisatoren wollen mit dem Festival in Müllheim jungen Bands eine Plattform bieten.**

VIOLA STÄHELI

Artikel weiterempfehlen

facebook

twitter

MAIL

MÜLLHEIM. Gute Musik und ein grosses, junges Publikum erhoffen sich die drei Organisatoren vom Open Air «Rock The Roots». Jonathan Trüeb, Flo Mühlebach und Sven Ferstl sind mitten in den Vorbereitungen für das erstmals durchgeführte «Rock The Roots» Open Air, das im alten Gashaus und auf dem umliegenden Gelände in Müllheim stattfinden soll. Geplant ist das Festival auf den 8. August.

«Wir freuen uns darauf und hoffen, dass alles klappt», sagt Mühlebach. Er und Sven Ferstl sind Mitglieder der Punkrockband Infected? und stehen am Festival selber auf der Bühne.

### **Plattform für junge Bands**

Nebst Punkrock wird auch Hip Hop, Pop und Alternative Rock zu hören sein. Insgesamt sind fünf Bands geplant, unter anderem Crying Children und Peaches. Zwei Bands sind aus der Region, die anderen drei stammen aus St. Gallen, Thun und sogar aus dem deutschen Lindau. «Wir wollen mit «Rock The Roots» eine Plattform für junge Bands bieten», sagt Jonathan Trüeb. Trüeb ist von der offenen Jugendarbeit in Müllheim und unterstützt Ferstl und Mühlebach bei der Organisation des Festivals.

### **Sponsoren spielen zentrale Rolle**

Das Open Air sei nicht auf Profit ausgerichtet. «Wir finanzieren alles durch Beiträge unserer Sponsoren», sagt Ferstl. Der Eintritt ist frei, die Mitarbeiter arbeiten unentgeltlich. Für die Helfer ist Trüeb verantwortlich, er wirbt dafür die Jugendlichen in der offenen Jugendarbeit in Müllheim an.

Es sei ein Stand mit Verpflegung geplant, es bestehe aber in keiner Hinsicht Kaufzwang. Das Angebot steht noch nicht fest. «Wir überlegen uns, Pizzateig und weitere Zutaten am Verpflegungsstand bereitzustellen. Dann kann jeder die

eigene Pizza belegen», sagt Trüeb. Was aber sicher feststeht, ist, dass kein Alkohol durch die Veranstalter ausgeschenkt wird. Es sei aber erlaubt, mitgebrachte Speisen und Getränke auf dem Gelände zu konsumieren.

Ist das Open Air «Rock The Roots» erfolgreich, schliessen die drei Organisatoren nicht aus, das Festival im nächsten Jahr zu wiederholen. Vorausgesetzt, sie finden genügend Sponsoren und die Gemeinde bewilligt den Anlass ein weiteres Mal.

### **Konzerte waren Auslöser**

Die Idee für das «Rock The Roots» schwirre schon lange durch den Raum, teilen die beiden Bandmitglieder mit. Sie hätten mit ihrer Band Infected? schon mehrere Konzerte im «House of the Young» der offenen Jugendarbeit in Müllheim gegeben. «Wir sind dann ins Gespräch gekommen», sagt Trüeb. So habe sich die Idee herauskristallisiert, gemeinsam einen Anlass auf die Beine zu stellen.

Zielpublikum sind Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 25 Jahren. Es sei schwer einzuschätzen, wie viele Besucher erschienen. Man rechne mit schätzungsweise 200 Musikbegeisterten. Das sei aber eher grosszügig gerechnet. Spielt das Wetter nicht mit, wird das Open Air in die Räumlichkeiten der offenen Jugendarbeit verlegt.

Dem Open Air scheint nun nichts mehr im Weg zu stehen. ««Rock The Roots» soll ein Kulturanlass für Jugendliche und junge Erwachsene sein», sagt Trüeb.

[www.jugendarbeit-muellheim.ch](http://www.jugendarbeit-muellheim.ch)